

Leserbrief von Eggert Blum zum Artikel „Chance für einen Lückenschluss – Abgeordnete der Grünen aus Europaparlament, Bundes- und Landtag plädieren in Breisach für Bau der Bahnverbindung Freiburg-Colmar“ von Manfred Frietsch, am Samstag, 22. Januar 2022 im Teil Region Freiburg, S. 27

Es ist lobenswert, dass Abgeordnete der Grünen aus Frankreich, dem Bundestag und dem Landtag zusammen mit dem Breisacher Bürgermeister die Bahnverbindung Breisach-Colmar, und das heißt vor allem den Bau einer Eisenbahnbrücke, noch in diesem Jahrzehnt anmahnen und fordern – die Pläne dafür gibt es schließlich seit über 20 Jahren. Und es ist weitsichtig, dass der Landtagsabgeordnete Reinhold Pix auch gleich darauf hinweist, wie man die dafür benötigten 150 Millionen beschaffen kann: Indem man auf den unnötigen und dem Ziel der Verkehrswende widersprechenden Bau der autobahnähnlichen B 31 West verzichtet. Sprich, das Geld von der Strasse zur Schiene umwidmet. Nun aber, Frau Kopf, Frau Saint-Cast und Herr Pix, denken Sie bitte weiter und setzen sich für Ihr Wahlversprechen der Verkehrswende auch sonst in der Region ein: Dafür, dass man auf den Autobahntunnel samt zwei Vollanschlüssen (beschönigend immer noch „Stadttunnel“ genannt) mitten durch Freiburg verzichtet und die dafür benötigten über 600 Millionen Euro in den Ausbau von Breisgau-S-Bahn und Schwarzwaldbahn zu einem schnellen und gut funktionierenden Regionalbahnsystem steckt. Verkehrswende heisst nicht nur, Autobahnen mit Ladesäulen zu pflastern, sondern mehr noch, Verkehr von der Strasse auf die Schiene zu verlagern.